

Sehnsucht

Sess&Kago

Von SesshomaruFluffy

~Verborgene Gefühle~

Wut, unendliche Wut stieg in der Schwarzhaarigen hoch. Sie war kurz davor, ihren Gegenüber zu Boden zu schicken. Ein einziges Wort hätte gereicht 'SITZ'. Ihr war leider auch aufgefallen, dass sie ihn in letzter Zeit ziemlich oft so zu Recht gewiesen hatte. Warum hatte sie auch noch Mitleid mit diesem Idioten? Er fing doch immer wieder damit an! Dabei hatte Koga nun wirklich nichts gemacht... außer ihre Hand zu halten... Was war denn dabei? Er hatte sie ja nicht mal geküsst! Vielleicht hätte er das lieber tun sollen, dann wäre Inuyasha vor Eifersucht im Boden versunken. Also, wie war das noch mal mit dem Sitz machen?

"Inuyasha, beruhige dich doch!" bat die junge Miko.

"... Warum hast du dich so um den Finger wickeln lassen?" Der Hanyou wurde zum Schluss immer lauter. Wollte er sich allen Ernstes mit ihr streiten? Huh, diesen Kampf würde er verlieren!

"Nein, ich habe mich nur für seine Hilfe bedankt. Also rege dich nicht so auf!" gab sie frech zurück. Dabei verschränkte sie protestierend die Arme vor der Brust.

Inuyasha schnappte nach Luft. "Was? Der Wolfsknabe hat sich bei dir eingeschleimt und du hast es nicht unterbunden!!!" Er suchte definitiv Streit!

"Ich habe keine Lust mehr! Wie oft muss ich dir noch sagen, dass ich mich lediglich bedankt habe?"

"Ruhe! Das ist alles Blödsinn!" keifte der Weißhaarige. Seine Stimme ähnelte nun eher einem Knurren. Wieso regte er sich so auf? Kagome konnte das einfach nicht verstehen! Sie redete doch ganz normal mit ihm.

"Hast du Hunger? Soll ich dir Ramen warm machen?" Sie versuchte es halt anders. Es war auch nur gut gemeint... Aber diese Worte brannten die letzten Sicherungen im Kopf des Hanyou durch. Er riss seine Augen weit auf, was schon ein schlechter Zeichen war!

"Verarsch mich nicht! Ich will dich echt nicht mehr sehen!" brüllte er ihr ins Gesicht. Sie schreckte zurück. Geschockt sah sie ihn an. Das hatte mehr wehgetan, als ein Fausthieb. Ihr Herz brachte einen dunklen Fleck hervor, der nun zurückschlug. "Sitz." Rums! Er knutschte den Boden.

"Hey, was...!?" brummte er und wollte wieder aufstehen. Doch dazu kam es nicht.

"Sitz. Sitz. Sitz. Sitz. Sitz. Sitz. Sitz. Sitz. Sitz. Sitz."

Nach der neunten Sitz-Attacke blieb der Hanyou reglos liegen. Er lag in einem Loch, dass sich durch den häufigen Aufprall gebildet hatte. Miroku, Sango und Shippo blickten seufzend zwischen den beiden hin und her. War es das jetzt? Kagome schien

dieses 'Duell' gewonnen zu haben...

"Ich gehe!" sagte die Schwarzhaarige zerknirscht. Sie schnappte sich ihre Sachen und verabschiedete sich mit einer flüchtigen Handbewegung.

"Kagome-chan..." murmelte Sango besorgt. Aber der Mönch an ihrer Seite hielt sie zurück.

"Es wäre reiner Selbstmord ihr jetzt zu folgen." meinte er trocken.

"Kagome kann einem richtig Angst machen." sagte Shippo mit zittriger Stimme.

"Tz! Mir macht sie KEINE ANGST!!!" gab Inuyasha von sich, der gerade aus seinem Loch kroch.

Kaum hatte er dies gesagt, da ertönte eine Mädchenstimme aus dem Wald vor ihnen:

"SIIIIITTTTZZZZ, du Idiot!"

Wieder wurde der Hanyou auf die Bretter geschickt und wieder knallte es ziemlich laut, wenn nicht sogar lauter als beim ersten Mal. Kagome hatte sehr tief und ungewohnt kühl gesprochen.

"So ein Trottel." kommentierte Miroku.

"Allerdings!" sagte Sango.

"Unverbesserlich..." nuschelte Shippo dazwischen.

>Ich hasse ihn!< schoss es Kagome durch den Kopf. Sie stampfte durch das Unterholz, achtete nicht auf ihre Lautstärke. Sie war noch nie in ihrem Leben so wütend gewesen! Für wen hielt sich dieser... Ihr fiel noch nicht einmal ein Schimpfwort ein! Dabei hätte er das Allerschlimmste verdient! Eine Träne fand ihren Weg über ihre Wange, während im Hintergrund die Sonne unterging. Sie wischte sich den salzigen Tropfen Wasser aus dem Gesicht. Warum weinte sie ihm hinterher? Sie stritten sich doch am laufenden Band! Was machte dieser kleine Streit da noch für einen Unterschied? Plötzlich hörte sie etwas. Automatisch griff sie nach einem Pfeil auf ihrem Rücken und spannte damit ihren Bogen. "Wer ist da?" Keine Antwort, nur ein Rascheln in den Blättern der Bäume. Da schoss ein Schatten durch das Geäst und landete direkt vor ihr. "Was... Kiara!" brachte die Miko heraus. Die Dämonenkatze ihrer besten Freundin war ihr gefolgt! "Hat Sango das veranlasst?" fragte die Schwarzhaarige gerührt. Kiara nickte mit dem Kopf und bückte sich leicht. "Ich soll aufsteigen? Bringst du mich zum Brunnen?" Wieder nickte die Katze. Kagome lächelte und setzte sich auf ihren Rücken.

Sie waren noch nicht lange unterwegs, als der Miko ein kalter Schauer über den Rücken lief! Wer oder was war das? Sie sah sich suchend um. Von hier oben wirkte alles so klein... Sie war das nicht gewohnt, saß sie doch eigentlich immer auf Inuyashas Rücken... Inuyasha... Ein Stich in ihrer Brust ließ seinen Namen schnell wieder in der hintersten Ecke ihres Herzens verschwinden. Sollte er doch bleiben, wo er wollte! Immerhin war er zu feige gewesen ihr zu folgen. Stattdessen hatte er die arme Kiara gehen lassen. Bestimmt hatte Sango darauf bestanden, dass sie nicht alleine gehen sollte... Lieb von ihr. DAS nannte man Freundschaft! Sie verbannte diese Gedanken aus ihrem Kopf und wandte sich der dunklen Aura zu, die sie so plötzlich spürte. Das kam doch aus der Richtung des Knochenfresserbrunnens?! Kämpfte dort jemand? "Kiara, bitte fliege schneller!" sagte die Miko. Sie hatte das Gefühl gebraucht zu werden! Warum? War jemand in Gefahr? >Oh?< Sie zuckte. Das war ein Splitter... nein... fünf, zehn, zwanzig?! Sie kannte nur eine Peron, die so viele Splitter besaß! Naraku! Augenblicklich verkrampfte sie. Ihr Blick wurde kalt. Was hatte ihr Erzfeind vor? Sie würde es schneller erfahren, als ihr lieb war!

Als die Lichtung sichtbar wurde, auf der der Brunnen stand, war Kagome schon ziemlich verwirrt. Total entgeistert starrte sie auf die Gestalt am Boden. Sein silberweißes Haar schimmerte leicht bläulich und seine Augen wirkten wie flüssiges Gold... Sesshomaru?! War er die Quelle der dunklen Aura? Nein, so böse war selbst er nicht! Und da erblickte sie noch eine andere Person. Sie stand dicht an den Büschen und Bäumen... Naraku! Der Mistkerl hatte seine Dämonenform angenommen, wenn man sie so nennen konnte. Ein loser Haufen Dämonen kämpfte gegen den Herrscher des Westens. Letzterer hielt Tokijin schräg vor sich, es schien, als wollte er den Brunnen beschützen, so wie er davor stand...

"Kiara, lande davorne, aber leise." flüsterte die Miko. Die Katze miaute kurz, dann setzte sie zur Landung an. Sanft berührte sie das feuchte Gras. Der Mond schien auf die Zwei herab und legte dadurch die Lichtung dahinter in einen dunklen Schatten. "Kannst du bitte die Anderen holen? Bitte!" flehte Kagome. Kiara sah sie perplex an und schüttelte dann heftig den Kopf. "Du musst es tun! Ich verstecke mich solange hier." >Wers glaubt wird selig.< fügte sie dabei gedanklich hinzu. Immer noch schaute der Dämon vor ihr sie skeptisch an. "... Inuyasha kann eingreifen." meinte das Mädchen aus der Neuzeit schließlich gezwungen freundlich. Kiara zuckte, als sie den Namen des Hanyou nannte. Danach sprang sie ohne weiter zu widersprechen in die Luft und flog davon, zurück zu... Inuyasha. >Ich danke dir, Kiara.< dachte die Miko. Sie schlich sich nun näher an den Kampf heran, vielleicht konnte sie das ein oder andere interessante Wort aufschnappen. Schließlich hatte sie noch nie ein Duell zwischen den Beiden miterlebt...

Naraku hatte gerade sein berühmtes hämisches Grinsen aufgelegt. "Was versuchst du zu beschützen, Sesshomaru?" Seine schleimerische Stimme ließ Kagome nach Luft schnappen. Der Lord hingegen verzog keine Miene. "Stirb." meinte er kalt wie eh und je. Dann holte er aus und schlug anschließend so feste es nur ging zu. Einige Tentakeln lösten sich in Staub auf, mehr passierte nicht. Naraku kommentierte dies mit einem kühlen Lächeln.

"Was ist denn los? Keine Kraft mehr?" lachte er. Sesshomaru ließ sich nicht provozieren. Er verharrte seelenruhig vor dem Brunnen, hatte Tokijin aber noch hoch erhoben. "Mieses Stück Dreck." sagte er dann schließlich, als wäre es etwas Alltägliches. Vielleicht hörte es sich aber auch so echt an, weil es der Wahrheit entsprach. Kagome ballte die Fäuste und zog nun wirklich einen Pfeil aus dem Köcher. Langsam spannte sie ihren Bogen und zielte auf Narakus Kopf. Doch da erkannte sie das Ziel des Feindes: Einige zerstückelte Tentakeln hatten sich am Brunnen verharkt und lösten an diesen Stellen das Holz auf! "Oh nein!" brüllte die Miko. Sie ließ den Pfeil von der Sehne schnellen, dieser traf nun nicht Naraku, sondern dessen Tentakeln am Brunnen. Paff, sie wurden geläutert. Sowohl Sesshomaru, als auch Naraku schauten auf. Kagome eilte augenblicklich zum Brunnen, verließ somit ihr sicheres Versteck. "Du Mistkerl!" rief sie dem Schwarzhaarigen entgegen. "Oh? Unsere kleine Miko leistet uns Gesellschaft?" witzelte er daraufhin.

"... Verschwinde von hier." sagte der Inu-Youkai emotionslos und musterte sie kurz. "Nein! Der Kerl will den Brunnen zerstören und das lasse ich nicht zu!" widersprach sie und spannte den nächsten Pfeil. Sesshomaru zog die linke Augenbraue hoch. Hatte diese Göre ihm gerade absichtlich widersprochen? Ihm, dem Herrscher des Westens? "Du besiegst mich nicht. Hau lieber ab! Bevor du nicht mehr in deine Zeit kommst." brummte Naraku. >Woher weiß er, dass ich...?< dachte Kagome geschockt. Sie konnte

sich nicht daran erinnern, es ihm gesagt zu haben!

"Nur über meine Leiche!" Sie ließ den Pfeil los. Ziiuuu. Nur Hauchdünn verfehlte der Angriff den Gegner. Aber auch nur, weil er zur Seite gesprungen war. "So, so! Nur über deine Leiche?" kicherte Naraku und schon sausten die nächsten Tentakel auf die Miko zu. Letztere schloss automatisch die Augen. >Das war es dann wohl...< dachte sie. Doch dann hörte sie einen dumpfen Laut. Ruckartig riss sie die Augen wieder auf. Fast hatte sie damit gerechnet, dass Inuyasha sie gerettet hatte... Aber ein gewisser Hundeyoukai stand vor ihr. "Sesshomaru...!" stammelte sie verwundert. Er hatte ihr das Leben gerettet? Warum? Das ergab keinen Sinn!

"Spring in den Brunnen!" sagte der Lord ruhig aber bestimmend. "Was...?" stotterte die Angesprochene. "Vergiss es! Ich helfe dir!" erwiderte sie dann. "... Dann stirbst du." knurrte er.

"Wie bitte? Warum hast du mich dann gerettet?"

"..."

"Ja klar! Jetzt antwortest du mir nicht! Inuyasha ist wirklich dein Halbbruder!" gab sie frech von sich. Dabei vergaß sie, mit wem sie da sprach.

"Ich störe ja nur ungern, aber ich bin auch noch da!" fauchte Naraku.

"Sei still!" meinte der Lord und jagte ihm eine Druckwelle entgegen.

"Das bringt nichts! Du musst ihm den Kopf abschlagen! Vermutlich ist das sowieso nur eine Marionette." erklärte Kagome gnädigerweise. Sesshomaru überlegte kurz, ob er IHR und nicht Naraku für diese Schamlosigkeit den Kopf abschlagen sollte... Er entschied sich dann aber doch für den Hanyou vor sich. Elegant sprang er in die Luft. Naraku, der sich gerade von dem Schlag von vorhin aufrappelte, war total hilflos, als der Todesstoß kam. Der Körper der Marionette zerfiel in wenigen Sekunden zu Staub. Sesshomaru hingegen landete lautlos im Gras.

>Puh.< dachte Kagome. Dann verging ihr jedoch das Lachen. Der Inu-Youkai ging nämlich direkt auf sie zu. Verwundert bemerkte sie, wie er dabei Tokijin wegsteckte. "Was ist? Was willst du?" fragte sie mit bebender Stimme. Er antwortete aber nicht, sondern blieb direkt vor ihr stehen. Die Miko konnte nicht weiter zurück, der Brunnen befand sich hinter ihr und sie stieß bereits mit dem Rücken dagegen. Er kam ihr definitiv zu nahe! Sie konnte seinen Atem schon fast auf ihrer Haut spüren! Obwohl sie ihn somit genauer mustern konnte. Irgendwie war ihr nie aufgefallen, dass er so verdammt gut aussah...

Seine silberweißen Haare schimmerten wunderschön und die tiefgoldenen Augen brachten den passenden Kontrast dazu. Inuyasha hatte nie so eine Wirkung auf sie gehabt... Warum fiel ihr das erst jetzt auf? Und wieso dachte sie darüber nach? Plötzlich streckte er seine Hand nach ihr aus. Sie zuckte, als er mit Daumen und Zeigefinger ihr Kinn packte und es anhub. Jetzt war sie dazu gezwungen, ihn anzuschauen. "Du musst gehen. Naraku wird es wieder versuchen." sagte er und klang dabei fast schon sanft.

"Ich will nicht." beharrte sie stur.

"Miko..." sagte er leise, sodass sie es gerade noch hören konnte.

"Sesshomaru?" fragte sie verwirrt.

Er schwieg und beugte sich zu ihr nach unten. Kagome lief sofort knallrot an. Sie war unfähig sich zu bewegen. Ihre Lippen kamen sich immer näher und näher. Höchstens vier Millimeter trennten sie noch voneinander. >Will er...?< schoss es durch ihr hübsches Köpfchen. Doch dann streckte er blitzschnell seine Hand aus, die gerade noch an ihrem Kinn geruht hatte. Sie spürte, wie sie den Boden unter ihren Füßen verlor, dann stürzte sie kopfüber in den Brunnen. "Uhhhha!" schrie sie noch, bevor sie

auf der anderen Seite landete und wieder in ihrer Zeit war. Grummelnd rieb sie sich ihren schmerzenden Hintern, eher sie aufstand. >Was sollte das?< dachte sie genervt. >Ich bin noch nicht fertig mit dir, Sesshomaru! Wir sehen uns wieder!< Sie kletterte mühevoll nach oben. Diesen Tag würde sie wohl nie vergessen...

Ende...?!

Ob das wirklich das Ende ist, wird sich noch rausstellen^^ Ich hoffe, dass es euch gefallen hat und ihr mir ein paar Kommis hinterlasst... Bidde... Wer weiß, vielleicht schreibe ich eine Fortsetzung>.<

LG
knuddel
SesshomaruFluffy